

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 249 (1976)

**Artikel:** E graue Philosoph  
**Autor:** Jäggi, Beat  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-657584>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

drehen. Die Kamera samt Zubehör war genau unter unserm Fenster aufgebaut gewesen und weil davor auch noch die Blumenstöcke in ihrem Gestell hingen, hatten wir nicht sehen können, was unter uns vorging.

Als wir später die Autobahnerreicht hatten, sagte mein Mann: «Nie wieder werde ich mich in fremde Angelegenheiten mischen; selbst dann nicht, wenn die schönste Frau der Welt gekillt werden sollte.»

R. U.



*Das neue Bundesverwaltungsgebäude an der Taubenstrasse in Bern*  
Photo Fritz Lörtscher, Bern

## E GRAUE PHILOSOPH

Im chlyne Tierpark nöime-wo.  
Dört git's doch allerlei.  
En Esel steit im hindre Hag  
Tagusus-tagy elei.  
E Philosoph, me gseht em's a,  
Ou är möcht gärn sy Freiheit ha.

Me gwahret's, was er öppe dänkt:  
Mir het me d Freiheit gnoh,  
Us Angscht, i miech en Eselei,  
Es chönnte Chlage cho.  
I bi doch mündig, ha Verstand –  
Vo andren Esle wyt im Land  
Hei doch die meischt bloss zwöi Bei;  
Die mache mängi Eselei,  
Versteckt und offe, wie me will.

Da muxt kei Mönsch, me het si still.  
Chuum isch ne Wasserleitig gmacht,  
Wird morn scho grüblet über d Nacht.  
I säges lys, im chürzischt Satz:  
Was macht der Mönsch nit als für d Chatz.  
Chuum git's ne Strass mit früschem Teer,  
Seit gwüss der Meischter no sym Chehr:  
Mir müesse morn no einisch dra,  
Dä cheiben Asfalt wott nit ha! –  
Landuuf-landab es donners Pfusch,  
Verchehrssalat, es grosses Gnusch!

I bin en Esel, gib es zue.  
Doch andri git's no meh as gnue.  
Wo trotz der gröschten Eselei  
Nit s Fähli vomene Esel hei.

Beat Jäggi